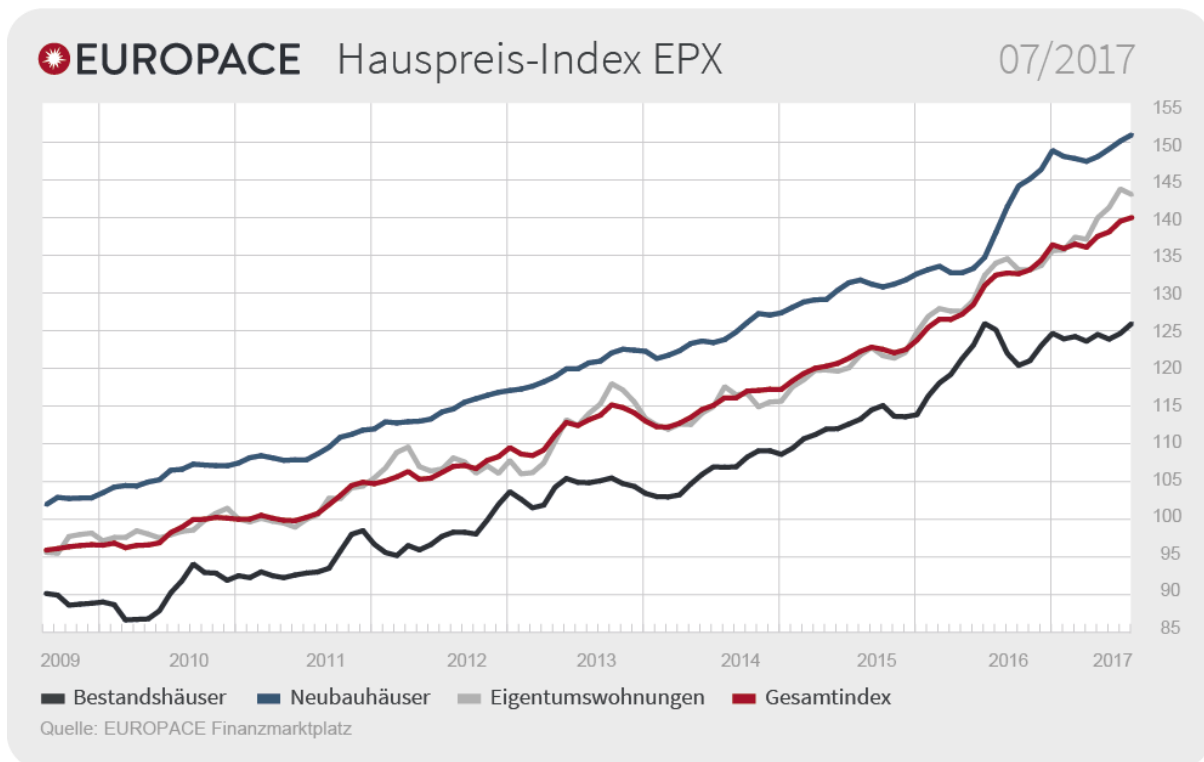


Pressemitteilung

Immobilienpreise / EUROPACE Hauspreis-Index (EPX)

EPX: Bestandsimmobilien wieder im Plus



Bildunterschrift: Einzig die zuletzt deutlich gestiegenen Preise für Wohnungen gaben im Juli leicht nach

Berlin, 22. August 2017: Die Preise für Wohnimmobilien in Deutschland haben ihre uneinheitliche Preisentwicklung der letzten Monate auch im Juli fortgesetzt: Die zuletzt etwas unter Druck geratenen Preise für Bestandsimmobilien legten mit 1,04 Prozent dieses Mal am stärksten zu. Dafür gaben die jüngst starken Eigentumswohnungen von Juni zu Juli um 0,51 Prozent nach. Einzig die Neubauten blieben mit einem Plus von 0,55 Prozent ihrem Trend des leichten Preisanstiegs der letzten Monate treu. Das ergab laut der aktuellen Auswertung des EUROPACE Hauspreis-Index (EPX) für den Gesamtindex einen leichten Anstieg um 0,33 Prozent.

„Einmal mehr zeigt der EPX, dass kurzzeitige Preisschwankungen im Immobilienmarkt ganz normal sind“, erklärt Thilo Wiegand, scheidender Vorsitzender des Vorstands und zukünftiger Aufsichtsrat der EUROPACE AG. „Aussagekräftiger als die Betrachtung der Preisentwicklung gegenüber dem Vormonat bleibt die gegenüber dem Vorjahresmonat.“ Hier legten Eigentumswohnungen um 6,78 Prozent und neue Ein- und Zweifamilienhäuser um 9,36 Prozent zu. Die Preise für bestehende Ein- und Zweifamilienhäuser sind seit Juli 2016 hingegen nur um 0,66 Prozent angestiegen. „Vergessen darf man dabei aber wieder nicht, dass der EPX ein bundesweiter Index ist. Regional sind die Preisentwicklungen natürlich sehr unterschiedlich“, ergänzt Wiegand und erinnert an das alte Mantra: „Lage, Lage und nochmals Lage – das sind die drei Dinge, die beim Immobilienkauf besonders beachtet werden sollten.“

Insbesondere Immobilienerwerber, die das Objekt evtl. vermieten oder zukünftig wieder verkaufen wollen, müssen sich genau überlegen, ob sie in einer Region mit Bevölkerungsrückgang bauen oder kaufen sollten. Erst kürzlich hat das Institut der deutschen Wirtschaft Köln in einer Untersuchung festgestellt, dass – bei aller Wohnraumknappheit in den Metropolregionen – in zwei Dritteln der deutschen Landkreise in den vergangenen Jahren über den Bedarf hinaus gebaut wurde. „Das drückt natürlich in den überversorgten Regionen deutlich auf Miete und Wiederverkaufspreis. Da hilft es dann wenig, ein vermeintliches Schnäppchen gemacht zu haben“, weiß der EUROPACE-Vorstand.

Die Entwicklung der EPX-Preisindizes:

Gesamtindex: leicht steigend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Juli 2017	140,00	0,33%	5,75%
Juni 2017	139,53	1,04%	6,50%
Mai 2017	138,10	0,41%	7,50%

Eigentumswohnungen: leicht sinkend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Juli 2017	143,06	-0,51%	6,78%
Juni 2017	143,80	1,75%	8,65%
Mai 2017	141,33	0,96%	9,52%

Neue Ein- und Zweifamilienhäuser: leicht steigend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Juli 2017	150,98	0,55%	9,36%
Juni 2017	150,15	0,71%	11,44%
Mai 2017	149,09	0,68%	11,88%

Bestehende Ein- und Zweifamilienhäuser: steigend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Juli 2017	125,95	1,04%	0,66%
Juni 2017	124,65	0,62%	-1,03%
Mai 2017	123,88	-0,51%	0,65%

Über den EUROPACE Hauspreis-Index EPX

Der EUROPACE Hauspreis-Index EPX basiert auf tatsächlichen Immobilienfinanzierungs-Transaktionsdaten des EUROPACE-Finanzmarktplatzes. Über EUROPACE werden mit rund 45 Mrd. Euro jährlich mehr als 15 Prozent aller Immobilienfinanzierungen für Privatkunden in Deutschland abgewickelt. Der EPX wurde im Jahr 2005 gemeinsam mit dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung BBR entwickelt und wird seitdem monatlich erhoben. Der Gesamtindex besteht aus den Daten der Einzelindizes für Bestands- und Neubauhäuser sowie für Eigentumswohnungen. Erläuterungen zur hedonischen Berechnungsmethodik finden Sie unter <http://www.europace.de/presse/index-epx-hedonic/>.

Über EUROPACE

Der internetbasierte Finanzierungsmarktplatz EUROPACE wird von der Europace AG und ihren Schwestergesellschaften betrieben. EUROPACE ist die größte deutsche Transaktionsplattform für Immobilienfinanzierungen, Bausparprodukte und Ratenkredite. Ein voll integriertes System vernetzt mehr als 400 Partner aus den Bereichen Banken, Versicherungen und Finanzvertriebe. Mehrere tausend Nutzer wickeln monatlich etwa 35.000 Transaktionen mit einem Volumen von rund 4 Mrd. Euro pro Monat über EUROPACE ab. EUROPACE ist mit dem TÜV Datenschutzgutachten zertifiziert. Die Europace AG ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Hypoport AG, die an der Deutschen Börse im Prime Standard gelistet ist. Ende 2015 wurde Hypoport in den SDAX aufgenommen.

Pressekontakt

Europace AG
Klosterstraße 71
10179 Berlin
Internet: www.europace.de
Twitter: www.twitter.com/Europace
Facebook: www.facebook.com/europaceag

Sven Westmattmann
Leiter Kommunikation & Marketing
Tel.: +49 (0)30 / 42086 - 1935
Mobil: +49 (0)151 / 5802 - 7993
E-Mail: presse@europace.de